

II-3079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1533/J

1981 -12- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Riegler

und Genossen

an den Bundeskanzler

betreffend Studie des Bundeskanzleramtes im Rahmen der Sonderaktion zur Stärkung entwicklungsschwacher Räume in Berggebieten Österreichs

Vom Bundeskanzleramt, Sektion IV, Abt. 6 (Raumplanung), wurde im Rahmen der Schriftenreihe Raumplanung für Österreich als Band 1/81 (Eigenständige Regionalentwicklung - Ein Weg für strukturell benachteiligte Gebiete in Österreich" von Dr. H.Glatz und Dr.G.Scheer, vom Institut für Höhere Studien verfaßt, herausgegeben. Diese Studie "Regionalpolitik mit Hilfe eines Programmes autozentrischer Entwicklung" wurde als Begleituntersuchung zum ersten Versuch einer integrierten und regionalen Förderung in verschiedenen Wirtschaftsbereichen im Rahmen der "Sonderaktion des Bundeskanzleramtes zur Stärkung entwicklungsschwacher Räume in Berggebieten Österreichs" in Auftrag gegeben. Im Anhang zur genannten Veröffentlichung hat die Abt. 5 der Sekt.I des Bundeskanzleramtes (Umfassende Landesverteidigung), die wesentlichsten Ergebnisse einer ebenfalls beim Institut für Höhere Studien in Auftrag gegebenen Studie, "Politik der autozentrischen Entwicklung und Krisenvorsorge", veröffentlicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die Kosten für die beiden genannten Studien und für die Veröffentlichung?

- 2) Wann wurden die beiden Studien in Auftrag gegeben und wann wurden sie dem Bundeskanzleramt abgeliefert?
- 3) Sind die beiden Studien ausreichend aktuell, um als Entscheidungshilfe dienen zu können; z.B. enden die Daten die Landwirtschaft betreffend im Jahre 1977 (Studie "Regionalpolitik mit Hilfe eines Programmes autozentrischer Entwicklung", Abb.1, 2)?
- 4) Ist die Studie "Regionalpolitik mit Hilfe eines Programmes autozentrischer Entwicklung" Ihrer Ansicht nach ausreichend ausgewogen und problemadäquat abgefaßt, wenn von den ersten 40 Seiten, die im wesentlichen der Problemdarstellung dienen, rund 15 Seiten der Land- und Forstwirtschaft, 5 Seiten Industrie und Gewerbe, 3 Seiten dem Fremdenverkehr sowie nur je ca. 1 Seite dem Infrastrukturausbau und der Schul- und Bildungspolitik gewidmet sind?
- 5) Wie lautete die Aufgabenstellung an das Institut für Höhere Studien zur Studie "Politik der autozentrischen Entwicklung und Krisenvorsorge"?
- 6) Wird Ihrer Ansicht nach die Studie "Politik der autozentrischen Entwicklung und Krisenvorsorge" in ihrem Inhalt dem Auftrag und dem umfassend angelegten Titel gerecht?
- 7) Welche Aussagen trifft die Studie zu anderen Wirtschaftsbe-
reichen, da in der Zusammenfassung des Bundeskanzleramtes
Sekt.I/Abt. 5 (Umfassende Landesverteidigung) nur der Sektor
Land- und Forstwirtschaft angesprochen ist?
- 8) Ist an eine Veröffentlichung der gesamten Studie gedacht?
- 9) Wurde die Studie "Politik der autozentrischen Entwicklung
und Krisenvorsorge" auch anderen Gremien, insbesondere
dem "Arbeitsausschuß für wirtschaftliche Landesverteidigung"
beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und
Industrie und seinem Arbeitskreis "Ernährungswirtschaft/
Nahrungsmittelproduktion und Versorgung", zur Kenntnis
gebracht und wie lauten deren Stellungnahmen?